

Deutsch-Französischer Tag 2010 (22. Januar 2010)



Seit 47 Jahren unterhalten Deutschland und Frankreich eine einzigartige Beziehung. Die beiden Länder haben es verstanden, ihre Konflikte der Vergangenheit in eine treibende Kraft für den Frieden in Europa zu verwandeln. Der Austausch zwischen ihnen hat einen zuvor nicht dagewesenen Umfang erreicht. Ihre Beziehungen sind durch Vielfalt gekennzeichnet und im Alltagsleben beider Völker verankert.

Es geht dabei nicht nur um ein politisches Bündnis und eine wirtschaftliche Partnerschaft, sondern um eine Freundschaft. Das war es, was sich der französische Staatspräsident



Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer vor 47 Jahren gewünscht hatten. Die beiden Politiker hatten 18 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges begriffen, dass politische Verträge oder Handelsabkommen nicht ausreichen würden, um ihre Völker dauerhaft und von Grund auf zu versöhnen. Eine Freundschaft lebt von Kontakten und Begegnungen - von diesem Grundsatz ließen sie sich leiten.



Am 22. Januar 1963 unterzeichneten sie den Elysée-Vertrag, der eine neue Ära in den deutsch-französischen Beziehungen einleitete. Mit ihm sollte die deutsch-französische Freundschaft vor allem durch kulturellen und Jugendaustausch im Herzen der Gesellschaft verankert



werden

Adenauer und de Gaulle bei der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages

Deshalb nahmen am [...] 22. Januar 2008 zum fünften Mal deutsche und französische Jugendliche am Deutsch-Französischen Tag teil. [...]. Die Entscheidung, das symbolträchtige Datum durch einen Deutsch-Französischen Tag zu begehen, fiel 2003 anlässlich des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages.

In einer gemeinsamen Erklärung bekräftigten [am 22. Januar 2003] Präsident Chirac und Bundeskanzler Schröder: *"Wir wünschen, dass dieser Tag künftig in allen Einrichtungen unserer Bildungssysteme der Darstellung unserer bilateralen Beziehungen, der Werbung für die Partnersprache und der Information über die Austausch- und Begegnungsprogramme sowie über die Möglichkeiten des Studiums und der Beschäftigung im Partnerland gewidmet wird"*.



Jacques Chirac und Gerhard Schröder

Im Geist dieser Erklärung richten sich seit 2004 viele Veranstaltungen zum 22. Januar an Schülerinnen und Schüler - von der Grundschule bis zum Abitur.

(Quelle: Deutsche Botschaft Paris)

<http://www.deutschland-frankreich.diplo.de/Deutsch-Franzosischer-Tag-2008-22,3004.html>



www.fplusd.org

Aufgaben:

1. Lies den Text mindestens einmal genau durch, um dir einen Überblick über den Inhalt zu verschaffen
2. Markiere die Wörter, die du nicht verstehst, und kläre sie, indem du in einem Lexikon nachschlägst, einen Mitschüler oder eine Mitschülerin oder deine Lehrkraft fragst, und schreibe die Bedeutung des Wortes an den Rand.
3. Lies den Text noch einmal genau durch und beantworte folgende Fragen:

a) Wer war **Charles de Gaulle**?

b) Wer war vor 47 Jahren **deutscher Bundeskanzler**?

c) Wann unterzeichneten **Charles de Gaulle** und **Konrad Adenauer** den **Elysée-Vertrag**?

d) Was ist der **Elysée-Vertrag**?

e) Aus welchem Anlass entschied man sich, einen **Deutsch-Französischen Tag** ins Leben zu rufen?



f) Kannst du erkennen, wer Charles de Gaulle und wer Konrad Adenauer ist?

g) Wer ist **Jacques Chirac** und wer ist **Gerhard Schröder**?

Was hast du insgesamt verstanden? Warum gibt es zum **Deutsch-Französischen Tag** Veranstaltungen in französischen und deutschen Schulen?
